

Stellungnahme zum „Wald der deutschen Länder“

erstellt durch das Negev Coexistence Forum
25.3.2013

Im Dezember 2012 veröffentlichte die Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD) einen Spendenaufruf zur Pflanzung von Bäumen im "Wald deutscher Länder". Dieser Wald befindet sich im israelischen Negev und wurde teilweise auf Land gepflanzt, das von Bedouin_innen, die Bürger des Landes Israel sind, beansprucht wird. Als Antwort auf diese Spendenaktion, schrieb das Negev Coexistence Forum (NCF) einen Brief an die SPD Parteimitglieder, und forderte sie auf, das Spendenprojekt zu stoppen. Das NCF erklärte ihnen die komplexe Realität im Negev.¹ Darüber hinaus fertigte das NCF ein Video mit Dr. Awad Abu Freich an, einem der Besitzer des Landes, auf dem der Wald angepflanzt ist. Die SPD reagierte auf diesen Brief, in dem sie sich beim Jüdischen Nationalfonds JNF/KKL über diesen speziellen Wald erkundigte.

Die Antworten des JNF / KKL an die SPD hinsichtlich des "Waldes deutscher Länder" fielen eher fadenscheinig aus. Sie dienen als Rechtfertigung für die diskriminierende Praxis des JNF, auf umstrittenem Land Wälder anzupflanzen im Bestreben darum die Judaisierung² des Negev / Naqab voranzutreiben - eine Praxis, die sowohl in Israel und als auch im Ausland kritisiert wird. Durch die Partnerschaft mit dem JNF macht sich die SPD mitschuldig an dieser diskriminierenden Praxis. Da Gleichberechtigung zu den Grundwerten gehört, denen sich die SPD verpflichtet fühlt, fordern wir die SPD auf, diese Partnerschaft zu überdenken.

Hintergrundinformationen zur Rolle des Jüdischen Nationalfonds im Negev / Naqab:

Im Jahr 1971 beschloss das israelische Justizministerium, arabischen Bedouin_innen die Möglichkeit zu bieten Ansprüche auf Land in der Siyag Region einzureichen. Bedouinenfamilien reichten insgesamt 3.200 Forderungen ein über rund 991.000 Dunum (247.000 Acre) Land.³ Das Verfahren wurde jedoch bald aufgrund einer politischen Entscheidung der Regierung gestoppt. Die Angelegenheit tritt erst im Jahr 2004 als Regierungsprojekt wieder in Erscheinung. Damals beschloss die Regierung Gegenforderungen zu den Ansprüchen der Bedouin_innen einzureichen (Regierungsbeschluss Nr. 216 [Arab 1]: "Ein Plan für den Bedouinen-Bereich im Negev").

Die israelischen Gerichte akzeptierten die Gegenansprüche des Staates in 100% der Fälle, wobei sie rechtsstaatliche Verfahrensweisen völlig vernachlässigten und immer zu Gunsten des Staates

¹ <http://www.dukium.org/eng/?p=2098>

² This is the process by which Jewish-led institutions in Israel bolster the Jewish presence in areas previously inhabited by Arabs in order to legitimize Jewish claims to that land

³ <http://www.dukium.org/eng/wp-content/uploads/2011/06/NCF-CounterClaims-Dec10.pdf>, page 4.



entschieden. Diese Herangehensweise israelischer Institutionen an Landansprüche ist also kein ehrlicher Schlichtungsversuch, sondern vielmehr ein Instrument, die Bedouin_innen ihres Landes zu enteignen.

Darüber hinaus schenkt der JNF der Realität der umstrittenen Landansprüche keinerlei Beachtung. Er hat ohne Rücksicht auf den Legalen Status der umstrittenen Flächen Bäume gepflanzt und Aufforstungsprojekte durchgeführt. Diese Praxis beabsichtigt, die Landschaft auf irreversible Art umzuformen und so Fakten zu schaffen, die es den Bedouin_innen unmöglich machen, auf das Land zurückzukehren, das sie einst bewohnt haben. Viele JNF-Wälder, einschließlich des „Walds der Botschafter“ und des „Goral Walds“, zeigen das irreführende Verhalten des JNF beim Verfolgen seiner Aufforstungsprojekte auf Land, das im Besitz von Bedouin_innen ist, etwa den Al-Turi, Al-Malachi, Abu Zaied und Al-Ukbi Familien. Darüber hinaus ist der JNF aktiv in die Zerstörung von Häusern im Negev/Naqab verwickelt.

Hier ein [Video](#), das die aktive Beteiligung des JNF an Häuserzerstörungen enthüllt

Der "Wald der deutschen Länder" und umstrittene Landansprüche:

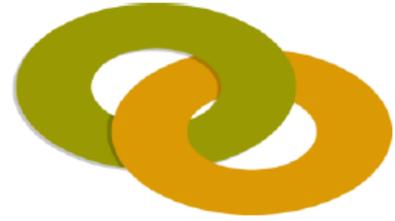
Im speziellen Fall des „Waldes der deutschen Länder“ ist die Beteuerung des JNF, er pflanze keine Bäume auf rechtlich umstrittenen Flächen, falsch.

Die Abu Freich Familie erhält Ansprüche auf einen Teil des Landes, auf dem "Wald der deutschen Länder" gepflanzt wurde, aufrecht. Die Besitzansprüche wurden im Jahr 1980 eingereicht (siehe Anhang 1), aber vom Grundbuchamt des Justizministeriums nie ernsthaft überprüft. Das Grundbuchamt wies die Ansprüche von vornherein ab, da der Staat sich das Land bereits angeeignet hatte.

Diese Ablehnung der Ansprüche steht im Widerspruch zu den originalen traditionellen Dokumenten, die den Besitzanspruch der Familie belegen (siehe Anhang 2).

Die bedouinischen Besitzer_innen des Landes, auf dem der "Wald der deutschen Länder" wächst, wurden mit einer gut dokumentierten Vorgehensweise enteignet, bei der der Staat und der JNF Hand in Hand arbeiten.⁴ In diesem Fall scheint es so zu sein, dass der Staat vor dem JNF die Autorität über das umstrittene Land übernommen hat. Das Negev Coexistence Forum (NCF) bittet die SPD dringend, ihr Mitwirken an dieser diskriminierenden Praxis zu beenden. Der NCF hofft, dass die SPD ihre Unterstützung für den "Wald der deutschen Länder" zurück zieht und statt dessen in Projekte investiert, die allen Bewohner_innen – jüdischen und arabischen - des Negev/Naqab zu Gute kommt.

⁴ An Open Letter to Effie Stenzler, Chairman of the Jewish National Fund Directorate," 2/2/2013. Retrieved at <http://www.dukium.org/eng/?p=2177> .



Appendix 1

Contemporary Land Claim:

Translation of Letterhead:

State of Israel

Justice Department

מדינת ישראל
 משרד המשפטים

אגף רישום והסדר המקרקעין
 לשכת הסדר המקרקעין

תזכיר תביעה

סקרת הסדר זכויות במקרקעין (נוסח חדש), חשבו"ס-1963

חלק ב' (יכולא עיי' התובע)

1. התובעים

מס' זכרון של התובע	שם האדם שלטובתו תובעים את זכות הרישום	מספר הזהות	מס' 123	החלק הנתבע
1	חאלד עבד עבד	0442805	עבד - חאלד	א
2	" " "	"	"	ב
3	" " "	282294	"	ג
4	" " "	282294	"	ד
5	" " "	"	"	ה
6	" " "	"	"	ו
7	" " "	"	"	ז
8	" " "	"	"	ח
9				
10				

2. מהות זכות הנתבעת (בין אם היא זכות בקלות, משכנתה, טיפול, שכירות וכו')

מלכתחילה 1956

3. פרטים הנוגעים לרכישת הזכות

חובע מס'	אופן הרכישה	מס'	תאריך	החלק
V-1	מלכתחילה	מלכתחילה	1956	א

4. פרטי הרישום במנקס הקיים

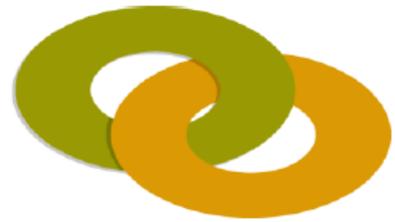
שמו של האדם הרישום	תאריך	מס' שטר הקניין	פרטים במנקס הקיים		
			הישוב	כרך	דף

5. תשלום מס רכוש

Translation:

1. The Plaintiffs: [plaintiffs listed]
2. The Status of the Claimed Right: [Ownership until 1956]
3. Details Concerning Purchasing Rights: [Our father]
4. Registration Information in the Current Registry: [blank]

פורום דו-קיום בנגב לשוויון אזרחי
منتدى التعايش السلمي في النقب من اجل المساواة المدنية
Negev Coexistence Forum For Civil Equality



6. תיאור החלקה

השטח	התיאור
...	...

7. צורות זיקת הנאת הטבעות לחלקה

זיקת הנאת לזכות החלקה	זיקת הנאת לזכות החלקה

8. בקשות לחלוקה (בכפוף להצטרף כל חלקה בלתי מחולקת או טריאנגל צמוד)

ע"י המפקדה	על פי חכמה

9. שעבודים על החלקה או החלק (ע"י אם הוא בטוחה, פיקוד, סמכות וכו')

לשם השעבוד	לרבות	פרטים על רישום השעבוד
		שעבוד רישום בטוחה קיים
		שעבוד בלתי רישום
		הגדרת הרישום:
		שם השטר:
		השיבו:
		כרך מס':
		דף מס':

10. אסמכתאות

11. הודעה נוספת או פרטים נוספים

Translation:

6. Description of the Plot:

- Agricultural land
- Borders: North–The land of Abd Alhafeth Madni, The Wadi; East–The lands of Hussain; South–El Haj Khalil El Asad; North—Salim Elkhbib
- Almost 200 hundred dunams

7. Examination of the Conditions Resulting in Dispossession: [blank]

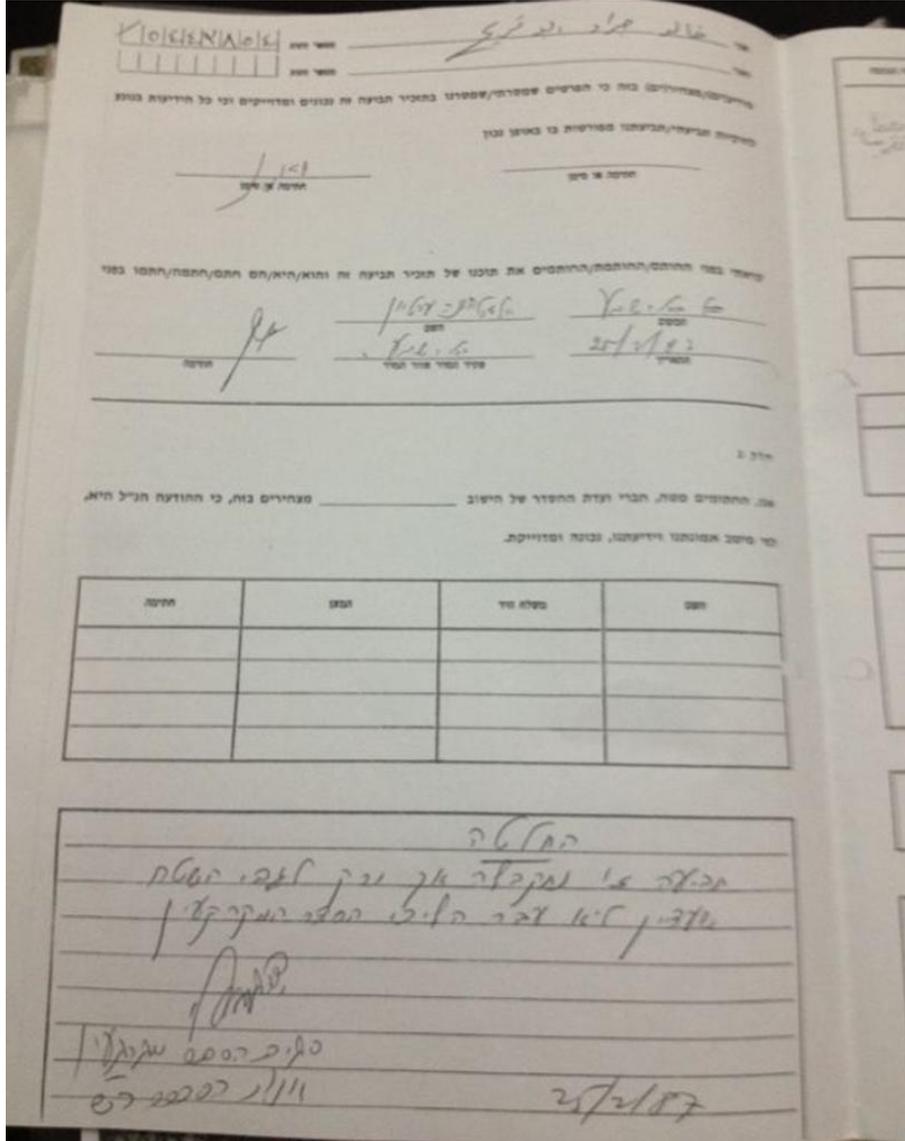
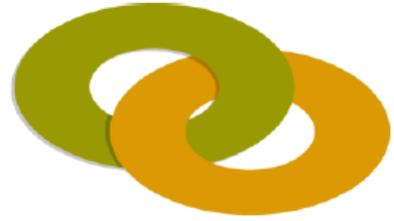
8. Requests for Distribution: [blank]

9. Liens on the Plot or Parts of the Plot: [blank]

10. Supporting Documents: [blank]

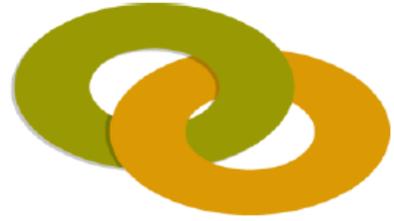
11. Additional Message or Additional Information: [blank]

פורום דו-קיום בנגב לשוויון אזרחי
منتدى التعايش السلمي في النقب من اجل المساواة المدنية
Negev Coexistence Forum For Civil Equality



Translation:

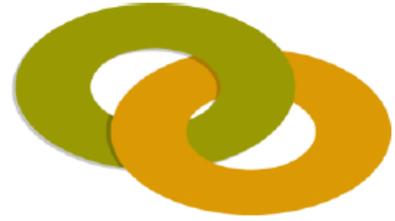
The claim would be accepted only for land that has not already undergone the process of land registration.



Appendix 2

Document Establishing Bedouin Ownership of Land in the “Forest of the German States”:





Summary of this Document:

Payment: 150 Palestinian Pounds

The contract to be ratified is as follows: certified herewith, on the date of the contract and with the witness below, the Purchaser, Sweilem Freich Turi Ataiwrh has bought on his own, for himself personally and without the money of others, from the Seller, Hussein ibn Salaam Batahat...The Purchaser testifies that it is his property, and he has the mandate to sell the property and acquire payment for it legally...This land, with all its rights, roads, facilities, and all that which is attributed to it and legally known to be part of it is sold to the Purchaser. The sale is valid, legally accurate, and absolutely binding to the satisfaction of both parties without any injustice, invalidity or corruption....This contract is immediately valid on signature, and, in the case of any infringement of the submitted agreement, both parties are obliged to attend the appropriate judicial authorities.

Date: 05.07.1930.

Witness: Ali Abu Aisha Abdul Ghani

Seller: Hassan ibn Salaam Albithan

The previously mentioned land and its borders are the land of my brother Ben Salam Batahat and his property, and I approve this transaction with my signature and my fingerprint.

Khadra bin Salam Batahat

Eid bin Salam Batahat